

Kulturkreis sucht Helfer

Elz. Der Kulturkreis Elzer Bürgerhaus hat es sich vor 29 Jahren zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Leben in Elz zu bereichern. Vielfältige Veranstaltungen wie der Mühlen-sommer zählen zu den Highlights im Jahresprogramm. Dies ist jedoch ohne Hilfe nicht möglich. Deshalb sucht der Kulturkreis dringend Bürger und Vereine, die tatkräftig mitarbeiten. Am Freitag, 16. April, findet um 20 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses die Jahreshauptversammlung statt, zu der Mitglieder und interessierte Bürger eingeladen sind. Neben den Berichten stehen auch Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Weitere Informationen: info@Kulturkreis-Elz.de und ☎ (06431) 9575 12. *aic*

Feuerwehr hat Versammlung

Elbtal. Die Feuerwehr Elbtal lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 26. März. Von 20 Uhr an soll es im Dorfgemeinschaftshaus Hangenmeilingen unter anderem um Ehrungen, Beförderungen und die Vorstellung der Leistungsübungen auf Kreisebene gehen. *mmp*

Gymnastikverein trifft sich

Hadamar-Oberweyer. Die Mitglieder des Gymnastikvereins treffen sich am Dienstag, 13. April, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Emmelmann“. *mmp*

Wahl beim DRK Frickhofen

Dornburg-Frickhofen. Die Mitglieder der DRK-Ortsgruppe treffen sich am Samstag, 27. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus zu ihrer Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen neben der Vorstandswahl auch Ehrungen verdienter Mitglieder. *kdb*

Fastenessen am Palmsonntag

Dornburg-Frickhofen. Der Pfarrgemeinderat „Weltkirche“ lädt alle Gemeindeglieder für Palmsonntag, 28. März, zum Fastenessen – um 12 Uhr im Pfarrzentrum „St. Martin“. *mmp*

Wallfahrt zum Blasiusberg

Dornburg-Frickhofen. Die Frauengemeinschaft lädt für Freitag, 26. März, zur Wallfahrt auf den Blasiusberg. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Grotte. Der Gottesdienst zum Palmsonntag beginnt um 17.15 Uhr am Pfarrzentrum mit der Palmprozession.

JAHRGÄNGE

Elz. Zu einer Wanderung nach Epenrod trifft sich der Jahrgang 1945/46 am Samstag, 27. März, um 14 Uhr an der Gaststätte Kunz. *cos*

Erbach: Sanierung hat Zeit

Beträchtliche Schäden an Überbau

Der Sanierungsbedarf ist gewaltig. Versäumnisse bei den Baukontrollen hat es aber offenbar nicht gegeben. Bürgermeister Horst Kaiser hat der Gemeindevertretung vom aktuellen Informationsstand rund um den maroden Erbach-Überbau berichtet.

Elz. Spätestens in fünf bis zehn Jahren müsse die Gemeinde die marode gewordene Überbauung des Erbaches zwischen Rathausstraße und Langgasse erneuern oder sanieren. Alternativ sei auch eine teilweise Öffnung des Brückenbauwerkes Bachgasse über den Erbach möglich. Das sagte Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung aufgrund einer Anfrage der FWG-Fraktion.

FWG: Oft genug geprüft?

Hans-Walter Berneiser (FWG) wollte vor allem wissen, ob turnusgemäß Überprüfungen nach „DIN 1076“ stattgefunden hätten. Das sei eine wichtige Frage, denn nach dieser DIN-Vorschrift müsse jährlich eine Prüfung und alle sechs Jahre eine Hauptprüfung erfolgen. Berneiser berief sich auf seine beruflichen Erfahrungen im Hessischen Straßenbauamt und hegte den Verdacht, in früheren Jahren sei nicht der Vorschrift entsprechend geprüft worden. Denn wenn alles in Ord-

nung gewesen sei, hätte man wohl gravierende bauliche Mängel früher feststellen können.

Bürgermeister Horst Kaiser konnte zumindest in den Akten jährliche Sichtprüfungen und eine Hauptprüfung bis ins Jahr 2001 zurückverfolgen. Es seien auch schon Teilsanierungen vorgenommen worden. Im vergangenen Jahr sei dann ein Schadengutachten erstellt worden. Danach werde die Brückenoberfläche als nicht dicht bezeichnet. Die Schäden seien beträchtlich. Außerdem entsprächen die Metall-Armierungen nicht heutigen Vorschriften.

Sanierung für 600 000 €

Der Gutachter fordere einen kompletten Ersatz der Abdeckung, und er empfehle auch, die Belastung des rund 100 Meter langen Bauwerkes zu reduzieren. Das sei mittlerweile bereits von 12 auf 2,5 Tonnen erfolgt, sagte der Bürgermeister. Als erste Kostenschätzung für eine Sanierung oder Erneuerung seien rund 600 000 Euro genannt worden.

Wie Horst Kaiser bemerkte, müsse sich die Gemeinde auf jeden Fall Gedanken über eine Lösung in den nächsten fünf bis zehn Jahren machen. Dabei könnte auch über Alternativen nachgedacht werden. Unter anderem sei auch eine Teilöffnung des Erbachs überlegenswert. *bl*

Gesundheitskurse für Familien

Hadamar. Die katholische Familienbildungsstätte Limburg bietet im Frühjahr mehrere Gesundheitskurse an. Kneippkuren für Eltern und Kinder gibt es für verschiedene Altersklassen. Eltern, deren Kinder drei bis sechs Jahre alt sind, treffen sich am Samstag, 17. April, um 10 Uhr in der katholischen Bildungsstätte im Bernardusweg 6 in Hadamar. Der Kurs wird um 16 Uhr enden. Der Termin für Eltern mit Kindern zwischen sieben und zehn Jahren ist am Samstag, 15. Mai. Der zeitliche Rahmen bleibt bestehen.

Zwischen 20. April und 22. Juni können Interessenten in mehreren Jin-Shin-Jyutsu-Kursen im katholischen Bezirksbüro Hadamar von 10 bis 11.30 Uhr lernen, ihre negativen Energien in positive umzuwandeln. Für Mütter mit Kindern ab sieben Jahren finden an drei Donnerstagen (15., 22. und 29. April) von 17 bis 18 Uhr Kennenlernkurse statt. Am Dienstag, 27. April, befasst sich

ein Seminar mit Kinderlebensmitteln. In der katholischen Familienbildungsstätte werden von 19 bis 20.30 Uhr bekannte Produkte unter die Lupe genommen und gesunde Alternativen zum Nachkochen angeboten.

Mit der Pilates-Methode sollen Figur, Gesundheit und Wohlbefinden verbessert werden. Die Kurse für Erwachsene bietet die Bildungsstätte zwischen dem 15. April und dem 1. Juli im Bifit-Studio in der Ziegelstraße 11 in Ahlbach von 17.45 bis 18.45 Uhr an. Kinder zwischen sechs und zehn Jahren haben von 4. Mai bis 29. Juni Gelegenheit, in der katholischen Familienbildungsstätte von 15.30 bis 16.30 Uhr, Kurse zu besuchen.

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Interessenten melden sich bitte vormittags von 8.30 bis 12 Uhr unter ☎ (06433) 88775 oder per E-Mail an kath.fbs.limburg@bistumlimburg.de. *jfb*



Wenn im idyllisch-chaotischen Männerhaushalt plötzlich Frauen auftauchen, muss mitunter sogar der Arzt anrücken. Warum? Das können Zuschauer bei den Aufführungen von „Die Erbtante aus Amerika“ in Oberweyer erfahren. Foto: Quirein

Damenbesuch in der Männerwirtschaft

Die Premiere ist gelungen: Die Theatergruppe Oberweyer zeigte mit „Die Erbtante aus Amerika“ ein anspruchsvolles Stück und begeisterte die zahlreich erschienen Zuschauer.

Hadamar-Oberweyer. Ein Opa, der gar nicht tot ist, sondern als Haushälterin Kaffee serviert, eine Verlobte, eine Ehefrau, die es nicht gibt, und eine Frauen-Quote, die unerwartet von Null auf „viel zu viel“ ansteigt – das neueste Stück „Die Erbtante aus Amerika“, präsentiert von der Theatergruppe Oberweyer, hat es in sich. Verstrickungen und Lügengänge, lässig umgesetzt von charismatischen Akteuren, fesselten den Blick der Zuschauer auf die Bühne. Liebe zum Detail zeichnete vor allem das Bühnenbild aus: Schaute man genauer hin, offenbarte sich das Chaos mit Socken, die über Lampen hängen, leeren Flaschen unterm Tisch und gebrauchten Gläsern.

Der Einstieg in das Stück, bestehend aus drei Akten, blieb aber zunächst ruhig, bevor es dann auf der Bühne – eine komplette Wohnzimmerumgebung – richtig turbulent wurde. Der Männerhaushalt mit Opa Hurgel (Meinolf Kampkötter), Vater Hurgel (Wol-

gang Hammerl) und Sohn Hurgel (Georg Riber) gab einen ungewohnten Einblick in seinen Alltag. Die drei Darsteller hatten sichtlich Spaß an ihrer Rolle und vermittelten eindrucksvoll und spritzig das unbekümmerte Leben, das sie sehen und vor allem ganz ohne weiblichen Einfluss vor sich hin dümpeln ließ – ganz ohne Stress und Hektik.

Männer-WG: Tante Barbara (Marita Walther) mit Tochter (Nicole Theofel) aus Amerika kündigten ihren Besuch an. Die beiden Frauen überzeugten mit ausgeprägter Mimik und Textsicherheit, während sie in Oberweyer nach dem Rechten schauen wollten und ein Lügengängebild vorfanden.

Die drei Männer versuchen währenddessen, so schnell wie möglich

tatsächlich eine Verlobte, die von Laetitia Bosch-Petit pfiffig und präsent dargestellt wurde. Auch der Papa kam wieder zu einer Ehefrau, gespielt von Marlies Stecker. Auch sie zeigte sich überaus heiter und zweifelsfrei textsicher. Die beiden Frauen bewiesen wie alle Darsteller ihr komödiantisches Talent. Meinolf Kampkötter begeisterte besonders originell sogar in einer Mehrfachrolle: Opa, Arzt und Haushälterin.

Langanhaltender Applaus belohnte die Darsteller für ihren Auftritt, bei dem Helga Dold bereits zum zwölften Mal Regie führte. Für die Maske war Christian Köper zuständig, um Licht und Ton kümmerte sich Thorsten Arber. Das Bühnenbild wurde liebevoll von Familie Mambec gestaltet. Andreas Lehner agierte als verantwortlicher Organisator.

Wer „Die Erbtante aus Amerika“ live erleben möchte, hat am Freitag, 26. März, und Samstag, 27. März, im Dorfgemeinschaftshaus Oberweyer die Möglichkeit dazu.

Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Eintrittskarten können bei allen Akteuren und in den Geschäften in Oberweyer erworben werden. Kartenbestellungen auch unter ☎ (06433) 4216 oder ☎ (06433) 1538. *qui*

Die örtliche Ordnungsbehörde informiert:

Achtung, Verkehrsteilnehmer!

Vollsperrung des Kornmarktes in der Altstadt anlässlich des Oldtimer-Treffens am Sonntag, dem 28. März 2010

Der Kornmarkt in der Limburger Altstadt wird aus Anlass des Oldtimer-Treffens

am verkaufsoffenen Sonntag, dem 28. März 2010, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Bewohnerparkplätze auf dem Kornmarkt stehen an diesem Tag nicht zur Verfügung. Es wird um Verständnis und Beachtung gebeten.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde i. A. gez. Müller, Magistratsoberrat



Jugendliche erleben Ostern

Hadamar. Die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk bietet Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches Programm zur Feier der Kar- und Ostertage. Los geht es am Freitag, 26. März, mit einem ökumenischen Jugendkruzweg. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Pfarrkirche. Am Palmsonntag, 28. März, ist die Palmprozession: Beginn ist um 10.15 Uhr auf dem Hof

am Pfarrzentrum, anschließend ist ein Gottesdienst in der Pfarrkirche. An Karfreitag, 2. April, lädt die Gemeinde zum Kinderkruzweg: Beginn ist um 10 Uhr in der Pfarrkirche. An Ostersonntag, 5. April, sind alle um 9 Uhr zum Familienfrühstück ins Pfarrzentrum geladen, der Familiengottesdienst beginnt um 10.30 Uhr, anschließend werden Osterfeier gesucht. *mmp*

Erfolg im Raupen-Wettbewerb

Elbtal. Mit einem siebten Platz hat die katholische öffentliche Bücherei St. Nikolaus Elbtal beim Riesenraupenwettbewerb des Gerstberg-Verlages abgeschnitten. Dem Aufbruch der Bücherei anlässlich des 40. Geburtstages der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ eine Riesenraupe zu basteln, folgten viele Kinder. Stolz 141 Meter erreichte das Ergebnis der Aktion. Damit lag die

Bücherei St. Nikolaus Elbtal an siebter Stelle von 112 teilnehmenden Einrichtungen aus Deutschland, Ungarn und Österreich. Als Belohnung liegen jetzt in der Bibliothek 40 Eric-Carle-Minibücher „Wo mag nur meine Katze sein“ zum Schmökern bereit. Weiterhin ist ein handsignierter Druck des Raupenschöpfers Eric Carle in der Bücherei zu bewundern. *mmp*

Rasenplatz gebaut, Jubiläum im Visier

SV Elz schließt ein Großprojekt ab und nimmt das nächste in Angriff

Ein runder „Geburtstag“ wirft seine Schatten voraus. Der SV Elz hat mit den Vorbereitungen für die 100-Jahr-Feier im kommenden Jahr begonnen. Weiteres Kernthema der Jahreshauptversammlung war der inzwischen abgeschlossene Bau des Kunstrasenplatzes.

Elz. Sascha Schüren wurde in der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Elz im Vereinsheim für zwei weitere Jahre als Vorsitzender einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch die übrigen Mitglieder seines bewährten Vorstandsteams bleiben ihm erhalten. Neu im Gremium sind Marco Krelowetz (Beisitzer Jugend) und Karl-Heinz Meister (Erster Beisitzer).

Mit Vorfreude blickte Sascha Schüren auf das 100-jährige Vereinsbestehen im kommenden Jahr. Ein Festausschuss unter der Regie von Karl-Heinz Meister habe mit den Planungen zum großen Festjahr bereits begonnen, so der Vereinschef. Mehrere Großveranstaltungen und Turniere seien über das gesamte Jahr verteilt geplant. Schüren hofft bei den anstehenden Arbeiten auf die

Unterstützung aller Mitglieder. Wer noch Bildmaterial oder alte Filme mit Bezug zum SV Elz besitzt, der sollte sich bei Schriftführer Mario Schüren, ☎ (06431) 580877, melden.

Sascha Schüren dankte den Mitgliedern für ihr großes Engagement während der Arbeitseinsätze rund um die Erschaffung der neuen Kunstrasenanlage. Mehr als 1700 Arbeitsstunden seien von den vielen aktiven und passiven Mitgliedern erbracht worden, wobei insbesondere die Alten Herrn um Heinz Zimmer, Werner „Teddy“ Golubeck und

Wolfgang Fuss hervorgehoben wurden. Auch die professionelle Spendenaktion, die über 36 000 Euro einbrachte, fand besondere Erwähnung. Den größten Dank zum Thema Kunstrasen sprach der Vorsitzende jedoch dem anwesenden Bürgermeister Horst Kaiser (CDU), den Fraktionen der Gemeinde und den beteiligten Elzer Firmen aus, ohne deren Planung und Unterstützung die Anlage wohl nicht realisiert worden wäre.

Nach einem sportlichen Rückblick, bei dem der Deutsche Meistertitel im Gardetanz von Laura Fried-

rich besondere Berücksichtigung fand, lobte Bürgermeister Kaiser in seiner Rede die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein und hob die gute und wichtige Jugendarbeit des Vereins hervor. Derzeit werden beim Sportverein in den Abteilungen Royal-Ballett, Gardetanz und Fußball über 300 Kinder und Jugendliche ehrenamtlich betreut. Diesen lobenden Worten schlossen sich die Fraktionsmitglieder von CDU, SPD und FWG an.

Bei den Fußballern läuft es nach Ansicht von Abteilungsleiter Stephan Heinbücher alles andere als

gut. Während die Erste Mannschaft im vergangenen Jahr noch 6. der Kreis-Oberliga wurde, kämpft sie in der aktuellen Saison gegen den Abstieg. Erfreulich sah und sieht es dagegen bei der Zweiten Mannschaft aus, die den Aufstieg in die B-Klasse anstrebt. Die Alten Herren des SV Elz krönten das Jahr 2009 mit dem Kreispokalsieg, und auch die Jugendabteilung ist laut Abteilungsleiter Thomas Meister gut aufgestellt.

Der Erste Kassierer Oliver Metternich teilte der Versammlung mit, dass das abgelaufene Jahr 2009 auch in finanzieller Hinsicht positiv verlief. Aufgrund einiger „Altlasten“ müsse jedoch auch in Zukunft sparsam gewirtschaftet werden.

Wie jedes Jahr standen Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden vom Zweiten Vorsitzenden Michael Zimmer und Sascha Schüren Gerhard Hamrlich, Thorsten Hummrich, Harry Mohr und Henry Klinger geehrt. Bereits 50 Jahre gehören Heinz Eufinger, Lothar Hölper und Hans-Josef Metternich dem Verein an. Stolz 60 Jahre Mitglied ist Robert Horn, und seit sage und schreibe 80 Jahren hält Hans Scheuer dem SV Elz die Treue. *rok*



Die Geehrten Harry Mohr, Hans-Josef Metternich, Robert Horn, Hans Scheuer und Henry Klinger mit dem SV-Vorsitzendem Sascha Schüren (von links). Foto: Klöppel

Eröffnung der Spargelsaison
Extra große Spargelkarte
»Schützenhof« Elz ... in guter Tradition seit 1700
Telefon 06431/52092



Trauer braucht Ohren, die zuhören, Augen, die weit sehen, Hände, die helfen, und Lippen, die Wege weisen.
Wir sind für Sie da, zu jeder Zeit, das ganze Jahr.

Karin & Klaus Poths
fachgeprüfte Bestatter
Koblenzer Str. 34 · Limburg-Staffel
☎ 06431/22260

Auf Wunsch umfassende
Vorsorgegespräche in unseren
Geschäftsräumen oder auch
privat bei Ihnen zu Hause.

Unser Ansprechpartner
für Sie in Elz ist:
Cornelia Fuß
Langgasse 34 · ☎ 06431/52265

Kostenlos
Parken
in Elz

Parkscheibe
nicht
vergessen!